

## 10 Jahre Lebenshilfe-Haus in Vorst

**Z**u diesem Anlass begrüßte man über 120 Gäste im Garten des Lebenshilfe-Hauses in Tönisvorst-Vorst. Der Familienunterstützende Dienst empfing eine Spende von Günter Horst Malerbetriebe GmbH aus Kempen über 1600 €.

Im Jahr 2002, die Lebenshilfe Viersen e. V. feierte gerade ihren 35. Geburtstag, wurde mit dem Lebenshilfe-Haus ein großer Wunsch Wirklichkeit: Die Verwaltung und die Offenen Hilfen, mit dem Familienunterstützenden Dienst, der Schulintegration und der Beratungsstelle, bekamen im Herzen des Kreises Viersen ein Zuhause. „Das Haus sollte ein zentraler Ort für alle werden. Insbesondere die ambulanten Dienste und die Beratungsstelle sollten von der zentralen Lage profitieren. Und diese Bestimmung erfüllt das Haus heute mehr als damals erwartet“, meint Angelika Berg, die Leiterin der Offenen Hilfen.

### Spende ermöglicht neue Aktivitäten für Kinder

Die Feier zum diesjährigen Jubiläum fand im Rahmen der jährlich stattfindenden Sternradtour „Tour de Lebenshilfe“ statt. Neben den Lebenshilfe-Radlern freute man sich



(V. l. n. r.): Barbara Ixfeld, Angelika Berg, Karl Mevissen (alle LH Viersen), Burkhard Horst und Ehefrau Sabine sowie einige vom FuD unterstützte Kinder bei der Übergabe des Spendenschecks. Foto: LHVie

über zahlreiche Nachbarn, die der Einladung der Offenen Hilfen gefolgt sind. Bei einer herzhaften Suppe, süßen Waffeln vom Kinderkochkurs und Saftcocktails tauschte man sich aus und genoss den Tag unter freiem Himmel.

Eine besondere Freude oblag Barbara Ixfeld, der Koordinatorin des Familienunterstützenden Dienstes (FuD). Sie nahm einen Scheck der Firma Günter Horst Malerbetriebe GmbH aus Kempen in Höhe von 1670,58 € entgegen. Dieser Betrag

kam während der Feier zum diesjährigen 50. Betriebsjubiläum der Firma Horst zustande. Günter und Burkhard Horst baten ihre Geschäftspartner, Mitarbeiter und Handelspartner darum, anstatt eines Geschenks eine Spende zu tätigen. „Rund 3000 € haben wir mit unserer Spendenbox gesammelt. Die eine Hälfte ging bereits an die ‚action medeor‘, die andere überreiche ich heute mit Stolz an die Lebenshilfe Viersen“, ergänzte Burkhard Horst. Die Spende wird in den Freizeitbereich des FuDs gehen. „Hier sind wir auf zusätzliche finanzielle Mittel angewiesen, damit wir noch mehr Aktivitäten für die Kinder anbieten und das aktuelle Angebot ausbauen können“, erläutert Barbara Ixfeld.

Zum Abschluss der Feierlichkeiten gab es noch eine Premiere: Zum ersten Mal trat der Gospelchor der Lebenshilfe auf. Über 20 Minuten gaben 25 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Mirela Lazar Klassiker des Gospels zum Besten. Da konnten auch müde Radlerbeine nicht mehr stillhalten. „Seit 45 Jahren kämpfen und arbeiten wir leidenschaftlich für die Integration von Menschen mit geistiger Behinderung. Tage wie diese sind es, die einem zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, sagte der Vorsitzende, Karl Mevissen, abschließend.

## Neuer Beratungsstandort direkt in Viersen

Die Schulintegration und die KoKoBe ziehen auf die Heimbachstraße 19 a in Viersen um

**S**eit Anfang Juli haben Menschen mit Behinderung und deren Angehörige eine neue Anlaufstelle direkt in Viersen.

Auf der Heimbachstraße 19 a (Ecke Remigiusstraße) beantworten zum einen die Offenen Hilfen der Lebenshilfe im Kreis Viersen alle Fragen zur Schulintegration. Zum anderen informiert hier nun die Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung im Kreis Viersen (KoKoBe) über mögliche Leistungen für Menschen mit Behinderung sowie zu aktuellen Wohn- und Freizeitangeboten im gesamten Kreis.

Der Umzug aus dem Lebenshilfe-Haus in Tönisvorst-Vorst war nötig geworden, da das gestiegene Beratungsaufkommen und erweiterte Angebot mit den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten nicht mehr gut zu bewältigen war. „Gerade weil in den nächsten Jahren das Thema Inklusion immer präsenter sein wird und dies eine qualitativ hochwer-



(V. l. n. r.): Susanne Berns (Koordinatorin Schulintegration), Petra Zohlen, Iris Intveen (beide KoKoBe) und Maria Athmer (Koordinatorin Schulintegration) unterstützen und beraten ab sofort im Büro auf der Heimbachstraße 19 a. Die „Rudi-Männchen“ der Lebenshilfe machen die Fensterfront unverwechselbar. Foto: LHVie

tige Beratung und Koordination bedarf, wollten wir mit dem neuen Standort der Schulintegration und der trägerunabhängigen Beratung der KoKoBe den nötigen Raum bieten“, erläutert Michael Behrendt, Geschäftsführer der Lebenshilfe Viersen, den Schritt. „Der Standort in unmittelbarer Umgebung der Viersener Festhalle

soll verdeutlichen, dass die Lebenshilfe in Viersen und auch im Kreis noch präsenter und für die Menschen gut erreichbar sein möchte“, ergänzt die Leiterin der Offenen Hilfen, Angelika Berg.

Zusätzlich komplettiert die unabhängige Psychotherapeutin Maria-Christine Hundt das Angebot. Ihr Schwerpunkt liegt in der Kinder-

und Jugendlichenpsychotherapie, im Antiaggressivitätstraining, der Sucht- und Sozialtherapie sowie in der Erziehungsplanung. Weitere Informationen zu Beratungszeiten finden Sie auf [www.lebenshilfe-viersen.de](http://www.lebenshilfe-viersen.de) unter „Aktuelles“ oder Sie melden sich telefonisch unter (0 21 62) 8 19 88-0 (Schulintegration) oder (0 21 62) 8 19 88-20 (KoKoBe).

### INHALT

#### ■ Düsseldorf

Mein bewegtes Leben als „Frührentner“ – keine Zeit zum Entenfütern: Ein Tag mit dem ehemaligen WDR 2-Fußballreporter Manfred „Manni“ Breuckmann. **» Seite 2**

#### ■ Bergisches Land

Ein perfekter Moment – Valentina Vernuccio strahlt an ihrem Arbeitsplatz in Haus Hammerstein über das ganze Gesicht. Die 27-Jährige im Interview. **» Seite 2**

#### ■ Viersen

Begegnung auf Augenhöhe im „kaffchen“ – Erstes Integrationsunternehmen im Kreis Viersen eröffnet. Ob Landesarbeitsminister Guntram Schneider oder die Nachbarin aus dem Stadtteil Viersen-Robend – viel Lob für diesen Schritt zur Inklusion. **» Seite 3**

#### ■ Wuppertal

Fördern, fordern, umsorgen – Familie Uebing aus Wuppertal ist seit drei Jahren Mitglied der Lebenshilfe. Lesen Sie mehr auf **» Seite 3**

#### ■ NRW

Facebook – nein danke? Bestimmt das soziale Netzwerk die Welt der Jugendlichen von heute wirklich so sehr? Das Lebenshilfe Journal hat sich bei vier Jugendlichen mit und ohne Behinderung umgehört. **» Seite 4**

#### ■ NRW

„Für die Welt bist du nur ein Mensch, für einen Menschen kannst du die Welt sein.“ Ernste, witzige, traurige, nachdenkliche Poesiealbum-Sprüche sind in den vergangenen Wochen in der Redaktion des Lebenshilfe Journals eingegangen – die Gewinner auf **» Seite 4**

### IHR KONTAKT VOR ORT

Christian Rother  
Telefon: (0 21 56) 49 40 51  
E-Mail: [c.rother@lebenshilfe-viersen.de](mailto:c.rother@lebenshilfe-viersen.de)

### IMPRESSUM SEITE 1

- Herausgeber: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung im Kreis Viersen e. V., Kniebelerstraße 23, 47918 Tönisvorst, Telefon (0 21 56) 49 40-0, [m.behrendt@lebenshilfe-viersen.de](mailto:m.behrendt@lebenshilfe-viersen.de)
- Redaktion: Christian Rother, Michael Behrendt
- Presserechtlich verantwortlich: Karl Mevissen, Vorsitzender
- Teillauflage: 20 000 Exemplare

Anzeigen

**Stiftung Lebenshilfe**  
im Kreis Viersen  
Spendenkonto-Nummer: 7 011 737  
Sparkasse Krefeld (BLZ): 320 500 00  
**Gutes können Sie mit uns tun !**  
**Gemeinsam werden wir eine Menge schaffen !**  
Kniebelerstraße 23 - 47918 Tönisvorst - Tel.: 02156 / 49 40 0

[www.kaeffchen-viersen.de](http://www.kaeffchen-viersen.de)

Einmalig: 1. Inklusions-Café

Am Steinkreis 1 · 41748 Viersen · 02162 / 10 26 897 · Mo. bis So. 9:00 bis 18:00 Uhr

das **käffchen**  
am steinkreis  
besonders · lecker · gut